

Virtuelles Fortbildungsangebot von  
GIB21 Gesundheit im Betrieb  
in Kooperation mit dem

VDiMA e.V.

Verein der zertifizierten Disability-  
Manager Deutschlands e.V.



# ONLINE- SEMINARE



# ONLINE- SEMINARE

- Arbeits- und sozialrechtliches Know-how
- Eingliederungsprozesse Schritt für Schritt
- Erfolgreiche Gesprächsführung im BEM
- Organisation des BEM, Aktenführung und Datenschutz
- Chronische Erkrankungen und psychische Gesundheit verstehen
- BEM-Fallbesprechungen und Coaching für Praktiker

Digitale Lernangebote werden immer beliebter. Nicht nur vor dem Hintergrund der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise spricht viel für kürzere, gezielte Lerneinheiten von 90 Minuten.

Online-Seminare bieten manchen Vorteil. Als VDiMa e.V. liegen uns die Begegnung miteinander und der Austausch untereinander am Herzen. Deshalb unterstützen wir in dieser Zeit bewußt ein Live-Format, in dem man interagieren und sich auf Basis der eigenen Erfahrungen reflektierend beteiligen kann. Die Angebote von GIB21 adressieren gleichermaßen an Akteure, die gerade erst die ersten Herausforderungen im BEM nehmen oder an Fortgeschrittene, die vertiefendes Wissen suchen.

Selbstverständlich sind die Online-Seminare mit jeweils 90 Minuten seitens der DGUV für die Rezertifizierung der Disability Manager (CDMP) anerkannt. Bitte beachten Sie auch die Vorteilsangebote für VDiMa e.V. Mitglieder!

Mit den monatlichen Fallbesprechungen bietet GIB21 jeden 3. Freitag im Monat jeweils von 09:00-10:30 Uhr einen Rahmen, um anspruchsvolle BEM-Situation und - Fragen im Schulterschluss mit anderen Online-Seminarteilnehmern zu einer Lösung zu führen.

Uns ist bewußt, dass Online-Seminare nicht die persönliche Begegnung und das Erleben der Seminare ersetzen können. Aber sie sind schnell und agil wie ein kleines Schiff in den Stromschnellen eines Tages. Wir hoffen, dass die Online-Seminare Ihnen in dieser Weise eine virtuelle Begleitung im BEM-Beratungsalltag sein werden.

Beste Grüße, Ihr Gustav Pruß

Unser Online-Seminar-Programm ist modular aufgebaut. Dennoch lassen sich die Fortbildungen in der Reihenfolge beliebig kombinieren. Folgen Sie einfach Ihrem Bedarf und Interesse. Sie haben die Wahl:

## **Modul 1.1**

### **ARBEITSRECHTLICHE FRAGEN IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) GEM. § 167 SGB IX**

Themen:

- I. Welche Ziele verfolgt der Gesetzgeber mit seinem Auftrag an Arbeitgeber und was sind die gesetzlichen Mindeststandards in einem BEM-Prozess?
- II. Der (messbare) Nutzen bei einer systematischen Durchführung aus Sicht von Mitarbeitern und Arbeitgebern.
- III. Feststellung der Anspruchsberechtigung und andere Merkmale eines rechtsgültigen BEM-Einleitungsprozesses mit Formularempfehlungen.
- IV. Bedeutung von ablehnenden Entscheidungen der BEM-Berechtigten vor und im Verlauf des BEM-Prozesses. Rechtsbegriffe wie „Freiwilligkeit, Verpflichtungen und Zumutbarkeit“ aus der Perspektive von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.
- V. Arbeitsrechtliche Bedeutung einer BEM-Ablehnung mit Blick auf den gesetzlichen Kündigungsschutz oder dem besonderen Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertenrecht.

Termine (zur Anmeldung klicken Sie bitte auf das entsprechende Datum):

19.08.2020, 08.09.2020, 01.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## **Modul 1.2**

### **ORGANISATION DES BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENTS (BEM)**

Themen:

- I. Beteiligte, deren Rolle und Verantwortung im BEM. Rollenkonflikte verstehen und damit umgehen.
- II. Aufgabenteilung, Zusammenarbeit und Mitbestimmung im betrieblichen BEM-Team.
- III. Aufwand von BEM-Prozessen, notwendige Ressourcen und Zeitmanagement.

IV. Der Ablauf eines BEM-Prozesses im Einzelfall. Schritt für Schritt: Von der Mitarbeiterinformation und -Entscheidung bis zum Abschluss des BEM.

V. Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern und anderen Institutionen

Termine:

25.08.2020, 09.09.2020, 02.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## **Modul 1.3**

### **MASSNAHMENPLANUNG IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) MIT PRAKTISCHER ÜBUNG**

Themen:

- I. Verschiedene Analysetools und diagnostische Instrumente für das BEM
- II. Auswahl einer oder mehrerer Methoden, um zu einer Feststellung des Handlungsbedarfs im BEM zu kommen
- III. Beispiel I: Arbeit mit dem „Haus der Arbeitsfähigkeit“ und dem Work-Ability-Index (WAI) nach Prof. Ilmarinen
- IV. Beispiel II: Arbeitssituationsanalyse: Gesundheitliches Leistungsvermögen und Anforderungen der Tätigkeit abgleichen und daraus Maßnahmen entwickeln
- V. Planung, Durchführung und Evaluation persönlicher oder betrieblicher Maßnahmen
- VI. Durchführung und Evaluation der stufenweisen Wiedereingliederung

Termine:

26.08.2020, 10.09.2020, 03.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 1.4

### DOKUMENTATION UND DATENSCHUTZ IM BEM

Themen:

- I. Rechtliche Grundlagen und Datenschutzerfordernisse der Dokumentation und Kommunikation im BEM
- II. Was kommt in die BEM-Akte und was gehört in die Personalakte?  
Aufbewahrungspflichten
- III. Vereinfachung und Standardisierung von Formularhilfen entlang des BEM-Prozesses
- IV. Dokumentation der Einleitung und Beendigung des BEM
- V. Gesprächsprotokolle, Aufgaben und Termine
- VI. Standardschreiben als Serienbriefvorlage – welche Arbeitshilfen die Effizienz unterstützen

Termine (zur Anmeldung klicken Sie bitte auf das entsprechende Datum):

02.09.2020, 11.09.2020, 04.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 2.1

### SOZIALRECHTLICHE FRAGEN IM BEM – LEISTUNGEN ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Themen:

- I. Einführung in das sozialversicherungsrechtliche Leistungsrecht
- II. Grundsätze der Antragstellung von Leistungen zur Teilhabe unter Berücksichtigung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)
- III. Medizinische Reha und ihre Bedeutung aus Sicht der Betroffenen und des Rehaträgers
- IV. Berufliche Rehabilitation
- V. Vorgehen und Beratung bei einem Tätigkeits- oder Berufswechsel aus gesundheitlichen Gründen
- VI. Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit

Termine:

04.09.2020, 14.09.2020, 07.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 2.2

### ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INTEGRATIONSFACHDIENST (IFD) UND DEM INTEGRATIONSAMT IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)

Themen:

- I. Schwerbehindertenstatus und Gleichstellung. Antragstellung und Widerspruchsverfahren
- II. Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst
- III. Finanzielle Förderleistungen des Integrationsamtes
- IV. Beschäftigungssicherungszuschuss
- V. Fallbeispiele

Termine (zur Anmeldung klicken Sie bitte auf das entsprechende Datum):

07.09.2020, 15.09.2020, 08.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 2.3

### EINEN BERUFSSUMSTIEG ODER -AUSSTIEG IM BEM UNTERSTÜTZEN

Themen:

- I. Wenn nichts mehr geht im Job – Hürden und Entscheidungsprämissen aus Sicht Betroffener und des Betriebes
- II. Arbeits- und sozialrechtliche Betrachtung – Analyse der Ausgangssituation
- III. Als BEM-Berater/in verschiedene Handlungsoptionen aufzeigen. Angst, Entscheidungsdruck und Ungewissheit managen
- IV. Strategische Umsetzung eines Berufsumstieges im BEM unter Berücksichtigung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- V. Worstcase? Einen (teilweisen oder vollständigen) Berufsausstieg oder einen Arbeitgeberwechsel begleiten und die wirtschaftliche Absicherung nicht aus den Augen verlieren
- VI. Erwerbs- und Teilerwerbsminderungsrente

Termine:

17.09.2020, 09.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 2.4

### HILFSMITTEL IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)

Themen:

- I. Allgemeines zur behinderungsgerechten Arbeitsgestaltung
- II. Was sind Hilfsmittel? Aufbewahrungspflichten
- III. Rechtliche Grundlagen für Hilfsmittel im BEM
- IV. Bedarfsfeststellung, Beantragung und Finanzierung von Hilfsmitteln oder Arbeitsplatzausstattungen
- V. Versorgungsprozess
- VI. Praxistipps und Recherchen

Termine:

16.09.2020, 06.10.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.1

### BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) BEI PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN – GRUNDLAGEN

Themen:

- I. Was ist psychische Gesundheit?
- II. Wie zeigen sich psychische Störungen in der Außen- und in der Selbstwahrnehmung?
- III. Kommunikation im BEM bei Psychosen, Angststörungen, Depressionen, Manie oder bipolaren Störungen.
- IV. Auswirkungen psychischer Erkrankungen auf die Arbeit.

Termine:

21.09.2020, 02.11.2020, 11.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.2

### IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) GENESUNG FÖRDERN

Themen:

Am Beispiel psychischer Erkrankungen:

- I. Dynamik von Genesungs- und Krisenbewältigungsprozessen
- II. adäquate Ansprache bei Trauer, Wut, Resignation oder fehlender Krankheitseinsicht
- III. Umgang mit Gesundheit als persönlicher Stil und Krankheitserleben im kulturellen Vergleich
- IV. Eingliederungshindernisse und -barrieren
- V. Resilienzförderliche Beratung – Interventionen, die im BEM hilfreich sind

Termine:

22.09.2020, 03.11.2020, 12.01.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.3

### BEI PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN IM BEM DAS ÜBERBETRIEBLICHE HILFESYSTEM NUTZEN

Themen:

- I. Ambulante oder stationäre Behandlung? Welche Angebote gibt es und für wen sind sie geeignet?
- II. Wie kommt man an einen Psychotherapieplatz und wie an eine Einweisung in die Klinik?
- III. Wann empfiehlt sich eine psychosomatische Reha und was ist bei der Antragstellung zu beachten.
- IV. Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation.
- V. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen - Aufbau eines Hilfenetzwerks.
- VI. Maßnahmen bei einem Verdacht auf Selbst- und Fremdgefährdung.
- VII. psychiatrische Notfälle erkennen und handeln, Ansprechpartner im Falle einer berufsbedingten Traumatisierung einbinden.

Termine:

24.09.2020, 05.11.2020, 14.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.4

### BEM – DER EINGLIEDERUNGSPROZESS BEI PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN

Themen:

- I. Besonderheiten bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitern mit psychischen Erkrankungen
- II. Was tun, wenn der alte Arbeitsplatz nicht mehr in Betracht kommt?
- III. Einbindung von Vorgesetzten in den Eingliederungsprozess
- IV. Umgang mit Bedenken im Arbeitsumfeld
- V. Erarbeitung eines positiven/ negativen Leistungsprofils und Ausbau persönlicher Stärken
- VI. Aufstellung eines Maßnahmenplans unter Berücksichtigung des psychischen Arbeitsschutzes
- VII. betriebliche und überbetriebliche Rehabilitationsmaßnahmen, Arbeitsversuche und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)
- VIII. Schwerbehinderung bei psychischen Erkrankungen und Beantragung von Leistungen des Integrationsamtes

Termine:

28.09.2020, 09.11.2020, 18.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.5

### BEM-ARBEITSBEDINGUNGEN UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Themen:

- I. Einführung wie Stress entsteht und wann er zu einem Risikofaktor für die psychische Gesundheit werden kann
- II. DIN EN ISO 10075-zur Einordnung von psychischen Belastungen
- III. Berücksichtigung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im BEM
- IV. Was tun, wenn Stress mit der Aufgabe verbunden ist und sich nicht vermeiden läßt?
- V. Was es bei besonderen Personengruppen und Menschen mit psychischen Erkrankungen bei der Arbeitsgestaltung zu beachten gibt.
- VI. Wie entwickle ich geeignete Maßnahmen und überprüfe deren Wirksamkeit?

Termine:

29.09.2020, 10.11.2020, 19.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.6

### BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) BEI MITARBEITERN MIT BURNOUT

Themen:

Am Beispiel psychischer Erkrankungen:

- I. (Selbst-) Test Stressbelastung
- II. Was Burnout ist und was es nicht ist - Medizinische Diagnostik
- III. Entstehung einer chronischen Stressbelastung
- IV. Krankheitswert und Symptome
- V. Beratungsansätze im BEM: Wie sich die Resilienz und der Genesungsprozess fördern lassen
- VI. Maßnahmenentwicklung bei Burnout

Termine:

01.10.2020, 12.11.2020, 21.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.7

### BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) BEI MITARBEITERN MIT SUCHTERKRANKUNGEN

Themen:

- I. Grundlegende Informationen zu Abhängigkeitserkrankungen
- II. Herausforderungen bei der Beratung von BEM-Berechtigten mit Suchterkrankungen
- III. Medizinische Behandlung und - Rehabilitation sowie berufliche Rehabilitation
- IV. Allgemeine Hinweise zur Gesprächsführung
- V. BEM bei Suchterkrankungen „Schritt für Schritt“
- VI. Das Hilfesystem

Termine:

05.10.2020, 16.11.2020, 25.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 3.8

### BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) FÜHRUNG VON MITARBEITERN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN

Themen:

- II. Was die psychische Gesundheit bei der Arbeit fördert oder hemmt
- III. Als Vorgesetzter psychische Beeinträchtigungen oder Krisen erkennen und ansprechen
- IV. Einbindung von Vorgesetzten in den Eingliederungsprozess bei Mitarbeitern mit psychischen Erkrankungen – Rollenverständnis und Konflikte
- V. Umgang mit Veränderungen im Leistungsgeschehen, der Konfliktfähigkeit oder der Belastbarkeit
- VI. Fürsorge versus Disziplin bei Verhaltensauffälligkeiten und zurückgehaltenen Leistungen im Kontext psychischer Erkrankungen
- VII. Was tun bei fehlender Einsicht und Blockaden
- VIII. Besonderheiten der Wiedereingliederung von psychisch erkrankten Mitarbeitern unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes

Termine:

08.10.2020, 17.11.2020, 26.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 4.1

### MIT CHRONISCHEN, SOMATISCHEN ERKRANKUNGEN IM BEM UMGEHEN

Themen:

- I. Aufbau unseres Gesundheitssystem. Ärztliche und therapeutische Versorgungsstruktur
- II. Chronische Erkrankungen, ihr Aufkommen und die Bedeutung für das Leistungsgeschehen am Beispiel von
  - Muskel-Skelett-Erkrankungen
  - Kardiovaskuläre Erkrankungen
  - Neurologische Erkrankungen
  - Atemwegserkrankungen
  - Onkologische Erkrankungen

- Unfallfolgen
- Chronische Schmerzen

Termine:

12.10.2020, 23.11.2020, 28.01.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 4.2

### ALTER, WAS GEHT? BEM FÜR MITARBEITER/INNEN IM HOHEN ERWERBSALTER

Themen:

Am Beispiel psychischer Erkrankungen:

- I. Altern - was bedeutet das?
- II. Altern als Veränderungs- und Entwicklungsprozess
- III. Anpassungsprozesse beim altersbedingten Verlust von Fähigkeiten im BEM unterstützen (SOK-Kompetenz)
- IV. Alterskritische Tätigkeiten
- V. Arbeit altersgerecht gestalten (Arbeitsplatz, Aufgabe, Arbeitszeit)
- VI. Interventionen

Termine:

13.10.2020, 24.11.2020, 01.02.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 5.1

### KOMMUNIKATION IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) – ONLINE UND FACE-TO-FACE

Themen:

- I. Herstellen von Vertrauen und Verbindlichkeit
- II. Stimme und Körpersprache
- III. Regulierung von Nähe und Distanz – Humor in der Beratung
- IV. Umgang mit Widerstand in der Beratung
- V. Intervention mit systemischen Fragen
- VI. Die Beratung als Angebot versus „Rat-Schlägen“
- VII. Einbindung von Vertrauenspersonen oder Vorgesetzten

Termine:

24.08.2020, 19.10.2020, 14.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 5.2

### ONLINE-BERATUNG IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)

Themen:

- I. Chancen und Grenzen der Telefon- oder Online-Beratung im BEM
- II. Wissenschaftliche Studien zu Online-Coaching & Co.
- III. Wie sich fehlende Wahrnehmungskanäle bei der Online-Beratung kompensieren lassen
- IV. Arbeits- und datenschutzrechtliche Aspekte bei der Online-Beratung
- V. geeignete Softwaretools, die datenschutzrechtlich unbedenklich sind
- VI. Workflow eines BEM-Prozesses, der überwiegend telefonisch oder online durchgeführt wird

Termine:

27.08.2020, 20.10.2020, 17.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 6.1

### BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) IN ZEITEN VON SARS-COV-2 - UPDATE -

Themen:

- I. Ausgangssituation „Leben mit SARS-CoV-2“ und Bedeutung für die BEM-Prozesse
- II. Ergebnisse der Online-Befragung (Mai-Juni 2020) zu den Auswirkungen auf das BEM-Geschehen in Deutschland
- III. Zusammenfassung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Relevanz für die BEM-Beratung
- IV. Soziodemografische Struktur der Gruppe der BEM-Berechtigten, gesundheitliche Risiken und Multimorbidität mit Blick auf SARS-CoV-2
- V. Organisation der Beratungsprozesse im BEM unter Berücksichtigung der Arbeitsschutzrichtlinie SARS-CoV-2

Termine:

20.08.2020, 28.08.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 6.2

### DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHISCHER BELASTUNGEN UND COVID-19

Themen:

- I. Gesetzliche Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (§ 5 ArbSchG)
- II. Arbeitswissenschaftliche Grundlage - Gesunde Arbeit
- III. Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Prüfkriterien
- IV. Vor- und Nachteile verschiedener Durchführungswege
- V. Nutzen und Return on Invest (ROI) aus Sicht von Mitarbeitern und Betrieb
- VI. Besondere Risikogruppen

Termine:

31.08.2020, 16.12.2020, 02.02.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular



## Modul 7.1

### QUALITÄTSSICHERUNG UND CONTROLLING IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)

Themen:

- I. Ziele und Evaluationskriterien für das BEM als betriebliches Managementsystem
- II. Ziele und Evaluationskriterien für die mitarbeiterbezogenen Eingliederungsprozesse
- III. Wie sich Erfolg messen läßt - Geeignete Kennzahlen
- IV. Aufbau eines Berichtswesens
- V. Einsatz von Befragungsinstrumenten

Termine:

03.09.2020, 26.11.2020, 04.02.2021 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 8.1

### PRAKTIKER-WORKSHOP – BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM) MIT FALLBESPRECHUNGEN UND SUPERVISION

BEM-Fallbesprechungen und Supervision in einem offenen Workshop. Das Angebot richtet sich an BEM-Koordinatoren, Fallberater, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Arbeitgebervertreter (HR), die anonymisiert einen BEM-Fall besprechen oder eine Frage erörtern möchten. Es werden 2-4 Fallbeispiele ausführlich behandelt. Ziel ist es, mögliche Lösungsoptionen unter Berücksichtigung von arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen zu erörtern. Nächste Schritte, Strategien zum Abbau von Hemmnissen oder Konflikten werden kollegial erarbeitet.

Gleichzeitig wird ein tagesaktuelles Thema aufgegriffen. Mit der Anmeldung zum Workshop erhalten Teilnehmer Zugang zu einem Online-Fragebogen und können so ihre Fälle oder andere Themen anonymisiert ohne Nennung von Namen oder Firma platzieren. Es besteht die Möglichkeit, als Fallgeber/in oder ohne eigene Fragestellung am Coaching teilzunehmen.

Termine:

einmal mtl. jeden 3. Freitag des Monats: 21.08.2020, 18.09.2020, 16.10.2020, 20.11.2020, 18.12.2020 jeweils 10-11:30 h

Flyer und Anmeldeformular

## Modul 9.1

### EXTERNE BERATUNG ALS DURCHFÜHRUNGSWEG IM BETRIEBLICHEN EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)

Themen:

- I. Externe Beratung Pro und Contra
- II. Rollenverständnis externer BEM-Berater
- III. Zusammenarbeit mit dem internen BEM-Team, HR und Führungskräften
- IV. Ablauf des Beratungsprozess mit externen Fallmanagern
- V. Leistungsprofil im BEM - was übernehmen externe Dienstleister und was muss weiterhin vom Betrieb geleistet werden
- VI. Datenschutzrechtliche Fragen
- VII. Besonderheiten der Online-Beratung
- VIII. Qualitäts- und Auswahlkriterien
- IX. Kostenvergleich interne und externe Durchführung

Termine:

auf Anfrage

Hier finden Sie alle Angebote und die Online-Anmeldung.



**Achtung:**

Der VDiMa e.V. unterstützt die Online-Seminarteilnahme seiner Vereinsmitglieder. Beachten Sie die Vorteilspreise für VDiMa e.V. Mitglieder!



**VDiMa e.V.**  
**Verein der zertifizierten  
 Disability-Manager  
 Deutschlands e.V.**

# PREISE UND VORTEILE

Mit den VDiMa-Rezertifizierungspaketen wählen Sie aus unserem Programm, die für Sie passenden Fortbildungen und Termine. Wir ergänzen unser Angebot regelmäßig um aktuelle Themen und neue Schwerpunkte.

Bei allen Online-Seminaren handelt es sich um ein Weiterbildungsangebot von Praktikern für Praktiker. Profitieren Sie vom Erfahrungswissen langjähriger BEM-Berater im Betrieblichen Eingliederungsmanagement.

Sichern Sie sich die Teilnahme und melden Sie sich jetzt [online](#) an!

oder:

GIB21 Gesundheit im Betrieb  
 Kerstin Reisinger  
 Servicrufnummer 0800 7243229  
[mail@gib21.de](mailto:mail@gib21.de)  
[Impressum](#)

	Brutto incl. MwSt.
Standard Einzelpreis p. Online-Seminar (90 Minuten)	72,00 Euro
Mitglieder des VDiMa e.V.	36,00 Euro
Firmenrabatt ab 2 Mitarbeitern oder Mengenrabatt ab 2 Online-Seminaren p. Teilnehmer/in	68,00 Euro
1/2 VDiMa-Rezertifizierungspaket für unsere Mitglieder (7 Online-Seminare á 90 Minuten zum Preis von 6 Online-Seminaren = 10,5 Fortbildungsstunden)	216,00 Euro
1/1 VDiMa-Rezertifizierungspaket für unsere Mitglieder (14 Online-Seminare á 90 Minuten zum Preis von 12 Online-Seminaren = 21 Fortbildungsstunden)	432,00 Euro

# AGB FÜR VIRTUELLE ANGEBOTE

## 1 Anmeldung

1.1 Durch die Annahme der Anmeldung eines Online-Seminar oder einer Online-Ausbildung - erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von GIB21 an. Anmeldungen zu Online-Seminaren müssen schriftlich erfolgen und werden erst mit der Auftragsbestätigung rechtswirksam. Die Daten der Teilnehmer werden für interne Zwecke elektronisch verarbeitet. Die mit der Anmeldung einhergehenden Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen gespeichert und dienen lediglich der Abwicklung der Bestellung oder des Online-Seminars. Die Weitergabe an Dritte außerhalb dieser Geschäftsbeziehung findet nicht statt. GIB21 verwendet mit jeweils eigenen Accounts die Plattformen anderer Anbieter, die nach Bedarf wechseln können. Für die Nutzung dieser Plattformen haftet GIB21 nicht. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise für Online-Angebote auf der Website von GIB21.

1.2 Alle Preise verstehen sich brutto inkl. der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

1.3 Die Vorteilspreise für VDiMa e.V. Mitglieder gelten ausschliesslich für diesen Personenkreis und nicht allgemein für CDMP. Ein Mitgliedsnachweis ist auf Verlangen von GIB21 zu erbringen.

1.4 Die Rechnungsstellung erfolgt vor der Online-Seminarteilnahme bei Einzelbestellungen per Email. Rechnungen für Rezertifizierungspakete sind vor den Veranstaltungen als Gesamtsumme fällig.

## 2 Rücktritte und Stornierungen, Umbuchungen

2.1 Gewöhnlich sind unsere Vertragspartner Unternehmen und Selbstständige. Für Privatpersonen, also Verbraucher im Sinne § 13 BGB - also nicht für gewerblich tätige Unternehmen oder z.B. Freiberufler, die ein Seminar für berufliche Zwecke nutzen - besteht bei Dienstleistungen, die im Fernabsatz vereinbart werden, ein Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB. Wenn Sie ein Verbraucher im Sinne § 13 BGB sind, kann der Widerruf innerhalb der Frist von 14 Tagen per E-Mail oder schriftlich per Fax erfolgen. Bei Online-Seminaren müssen Rücktritte von bereits schriftlich angemeldeten Teilnehmern schriftlich oder über das Online-Buchungstool auf der Website erfolgen. Eine Umbuchung ist immer mit der festen Zusage zu einem neuen, anderen Termin verbunden. Der Teilnehmer hat keinen Anspruch auf Ersatz der gezahlten Online-Seminargebühr, wenn und insoweit die Nichtteilnahme auf Gründen beruht, die in der Person des Teilnehmers liegen. In einem solchen Fall kann der Teilnehmer nach vorheriger Absprache mit GIB21 eine andere Person benennen, die an der Stelle des Teilnehmers teilnimmt (Ersatzteilnahme).

## 3 Nutzungsbestimmungen, personalisierter Zugang

3.1 Der Teilnehmer ist selbst verantwortlich, das Vorliegen der technischen Voraussetzungen vor der Buchung des Online-Angebots zu überprüfen und zumindest bis zur Teilnahme sicherzustellen.

3.2 Der Teilnehmer erhält Zugangslinks zu dem von ihm gebuchten Online-Angebot. Eine Weitergabe des Links an Dritte oder eine sonstige öffentliche Zugänglichmachung des Links ist dem Teilnehmer nicht gestattet. Der Teilnehmer hat den Link entsprechend aufzubewahren und vor unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen.

3.3 Für den Fall, dass ein Angebot mehrfach unter einem Zugangslink besucht oder der Zugangslink öffentlich zugänglich gemacht wird, ist GIB21 berechtigt, Schadensersatz geltend zu machen und den Teilnehmer von der Fortbildung auszuschließen.

3.4 Wenn und soweit im jeweiligen Online-Seminar personenbezogene Daten Dritter genannt oder ausgetauscht werden (z.B. auch Kontaktdaten unter den Teilnehmern), verpflichtet sich der jeweilige Teilnehmer, solche Daten weder gewerblich zu nutzen, noch diese Dritten zur Verfügung zu stellen oder sie sonst öffentlich zugänglich zu machen. Im Falle eines Verstoßes ist GIB21 berechtigt, entsprechende rechtliche Schritte einzuleiten.

3.5 Eine Erstattung der Teilnahmegebühren bei technischen Problemen aufgrund des Fehlens der technischen Voraussetzungen oder Verbindungsproblemen auf Seiten des Teilnehmers ist nicht möglich.

## 4 Absage von Veranstaltungen und Haftung

4.1 GIB21 behält sich vor, Veranstaltungen auf Grund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Der Auftraggeber wird in diesem Fall spätestens 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn benachrichtigt. Haben Sie bereits für die Veranstaltung bezahlt und kann Ihnen kein Ersatztermin gegeben werden, so wird der Betrag innerhalb von einer Woche nach dem Absagedatum zurück überwiesen.

4.2 Die Durchführung der Online-Angebote wird nach Verstreichen der Absagefrist garantiert, sofern nicht höhere Gewalt dies verhindert.

## 5 Gewährleistung und Änderungsvorbehalt

5.1 GIB21 Online-Seminare werden nach dem jeweiligen Stand des Wissens sorgfältig vorbereitet und durchgeführt.

5.2 GIB21 behält sich vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall ist VDiMa e.V. berechtigt, den/die zunächst vorgesehenen Referenten und/oder Seminarleiter durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.

## 6 Urheberrecht und Nutzungsrechte

6.1 Kerstin Reisinger (GIB21) verbleiben alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte an den überlassenen Schulungsunterlagen. Die Unterlagen dürfen nicht zur Weitergabe an Dritte vervielfältigt werden. Das Vervielfältigungsverbot gilt auch für den innerbetrieblichen Gebrauch.

## 7 Erfüllungsort, Gerichtsstand und Wirksamkeit

7.1 Erfüllungsort ist Sitz von GIB21. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

7.2 Durch eine etwaige Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Klauseln gilt dasjenige vereinbart, was dem wirtschaftlich Gewollten in rechtlich zulässiger Weise am ehesten entspricht. Dies gilt auch für die ergänzende